

Wissen um die Realität im veterinärmedizinischen Beruf- Diskrepanzen zwischen den Vorstellungen der Studenten und der Berufsrealität

Die Feminisierung des Tierarztberufes hat sich durch die zunehmende Anzahl von Frauen im Veterinärmedizinstudium in den letzten Jahren verstärkt. In dieser Arbeit wird der Frage nachgegangen, welche Vorstellungen diese Frauen vom Beruf haben, ob und welche Unterschiede zwischen eben diesen Vorstellungen der Studentinnen und dem eigentlichen tierärztlichen Alltag bestehen. Es wird vermutet, dass Diskrepanzen zwischen Interesse und Alltag zu einem Praxisschock beim Übergang vom Studium ins Berufsleben führen kann.

Der Vergleich zwischen den Interessen der Studierenden und den beruflichen Anforderungen gemäss den Praktikerinnen zeigte in dieser Arbeit signifikante Unterschiede zwischen den Vorstellungen vom Beruf und dessen Realität. Die Interessen der Studentinnen sind hauptsächlich sozialer und intellektueller, forschender Natur. Praktiker sehen die Anforderungen ihres Berufes im konventionell, geschäftlichen Teil, der Buchhaltung und Administration beinhaltet, zum zweiten im unternehmerischen Aspekt, der sich durch Führungsqualität und Organisationsfähigkeit auszeichnet. Voraussichtlich wird aber die stärkere Präsenz der Frau in der Veterinärmedizin das Berufsbild durch die sozialen und emotionalen Aspekte beeinflussen. Doch auch im Zusammenhang mit der Familienplanung muss sich der Arbeitsmarkt für Tierärztinnen zwangsläufig verändern.

Knowhow about the reality in the profession of vet- difference between the imaginations of students and the reality of the profession

The feminisation of the profession of a vet has increased in the recent years due to the higher percentage of female students in the study of vet. Firstly, this essay deals with the question of imaginations of female students as well as with the differences between these conceptions and the daily routine. It is thought that these differences between personal interests and daily routine may lead to a „shock“ when first facing the real circumstances involved in the routine of a vet.

The interests of the female students compared to the professional requirements according to the practitioners demonstrate significant differences between the concepts of the profession and its reality in this essay. The students' interests are mainly on the topic of sociality, intellect and research. Practitioners believe that the profession is demanding in terms of commercial issues which involve administration and accounting. Another important demand implies the aspect of business which is characterised by the ability to lead and to organise. Presumably, the higher presence of women in the study of vet will influence the image of the profession due to the social and emotional aspects brought in by them. In connection with the family planning, the employment market has to change inevitably.